

Sankt Martin's Lieder

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

1. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
Sein Mantel deckt ihn warm und gut.
2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not
Sonst ist der bitt're Frost mein Tod.
3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an;
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt. -
4. Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gibt den halben still
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich, geh mit meiner Laterne

Refrain: Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne,
und unten, da leuchten wir.

1. Ein Lichtermeer zu Martinsehr',
rabimmel, rabammel, rabumm,
bumm, bumm.
2. Der Martinsmann, der zieht voran
3. Wie schön das klingt, wenn jeder singt
4. Ein Kuchenduft, lieg in der Luft
5. Mein Licht geht aus, wir gehen nach Haus

Durch die Straßen auf und nieder

1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder:
rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!
2. Wie die Blumen in dem Garten
blüh'n Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue.
3. Und wir gehen lange Strecken
Mit Laternen an den Stecken
rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Der Herbststurm braust durch Wald und Feld

1. Der Herbststurm braust durch Wald und Feld,
die Blätter fallen nieder,
und von dem dunklen Himmelszelt,
sehn schwarz die Wolken nieder.
2. Sankt Martin reitet dann sein Pferd,
so schnell die Wolken eilen,
In seiner Rechten blitzt ein Schwert,
die Nebel zu zerteilen.
3. Das Schwert, womit als Kriegersmann,
den Mantel er zerschnitten,
Den er geschenkt dem armen Mann
und weiter ist geritten.
4. Sankt Martin war ein tapfrer Held,
war unverzagt im Streite.
Doch hing er nicht an dieser Welt,
Sein Herz dem Herrn er weihte.
5. Wenn anderwärts auf Bergeshöh'n
die Martinsfeuer flammen,
dann ziehn' n wir hier in Reihen schön
Mit Fackeln all zusammen.
6. Sankt Martin komm' im nächsten Jahr,
doch auch zu uns hier wieder.
Und aus dem Mund der Kinderschar
erschallen Dankeslieder.

Tsääk Jong, halt mich dat Päerd ens aan

1. Tsääk Jong, halt mich dat Päerd ens aan,
loop, Möller loop! Ich mott ens na de Mühle
Goan, loop, Möller loop! Onn du löpps wie du
löpps, folle mente mit de Schöp, Schopp on Schüer
üever hoop, loop, Möller, loop!
2. Hei breng ich Uech däe Haversock, loop, Möller,
loop! Däe sollt Oer mich ens mahle strock, loop,
Möller, loop!
Onn Du löpps...
3. Onn Koaren habb ich ooch jebreit, loop, Möller,
loop! Datt hadd Oer mich joa letz jeseit, loop,
Möller, loop! Onn Du löpps
4. Dör Bockert däe kömp morge noch,
loop, Möller, loop!
Dä öß vörr osse Verkesdroag, loop, Möller,
loop! Onn Du löpps
5. Dör Weet Däe öoag all lang parat, loop,
Möller, loop! Häe woar alluter noch te schad,
loop, Möller, loop! Onn Du löpps
6. Nou molter mich mar neit te strang, loop,
Möller, loop! Datt ich Uech rekommandeire
kann, loop, Möller, loop! On Du löpps

Lasst uns froh und munter sein

1. Laßt uns froh und munter sein
und uns heut´ von Herzen freun´!
Lustig, lustig, trallerallala, nun ist Martins-
Abend da, nun ist Martinsabend da!
2. Nehmt die Fackel in die Hand,
rasch das Kerzchen angebrannt.
Lustig, lustig.....
3. Springen woll´n wir kreuz und quer
übers liebe Kerzchen her.
Lustig, lustig.....
4. Nach der Freude danken wir
Unserem lieben Gott dafür.
Lustig, lustig.....